

Info & Orientierung

Informationen für Eltern, Schüler*innen der 4. Klasse



Ahr Gymnasium
Das Ganztagsgymnasium im Kreis Ahrweiler

Ganztag
Keine Hausaufgaben
Förderung durch Lernzeiten



Marco Müller
2. stellv. Schulleiter



Elisabeth Steinfert
Leiterin der Orientierungsstufe

Informationstag des Are
15. November 2025, 10 Uhr

VORWORT

Nina Pfeil
Schulleiterin



Liebe Eltern,

Ihr Kind besucht zurzeit die vierte Grundschulklasse und Sie stehen vor der nicht leichten Entscheidung, für welche weiterführende Schule Sie sich für Ihr Kind entscheiden sollen. Hierbei wollen wir Ihnen helfen und Sie mit dieser Broschüre möglichst umfassend über unser gesamtes schulisches Konzept informieren.

Seit Januar 2022 sind wir an unserem Ausweichstandort in der Grafschaft, Ortsteil Ringen. Wir laden Sie und Ihr Kind herzlich dazu ein, an unserem **Tag der Offenen Tür am 15. November 2025** das Are-Gymnasium zu besuchen.

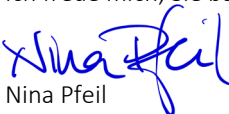
Sie werden feststellen: Auch an in einer Containerschule können wir mit einer Sporthalle, einer vollausgestatteten Mensa, mit naturwissenschaftlichen Fachräumen und kompletter digitaler Ausstattung durch WLAN und Smartboards unser Ganztagskonzept in gewohnter Weise erfolgreich umsetzen.

Selbstverständlich können Sie auch jederzeit zuvor oder auch danach einen Termin zur Klärung individueller Fragen mit uns vereinbaren.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin über unser Sekretariat unter der Telefonnummer 02641-75060 oder per e-Mail an schulleitung@are-gymnasium.de.

Die Vertreter*innen unseres Schulleiternbeirates stehen Ihnen auch gerne beratend zur Seite. Unter der Mailadresse seb@are-gymnasium.de können Sie die Mitglieder erreichen.

Ich freue mich, Sie bald kennenzulernen.


Nina Pfeil
Schulleiterin

Das Are-Gymnasium ist eine bunte Schule.



Seit über 3 Jahren sind wir hier oben in der Grafschaft und haben uns an unserem neuen Standort gut eingerichtet.

Alle Klassenräume sind klimatisiert, schallgedämmt und verfügen über eine digitale Tafel und flächendeckendes WLAN, ab der Mittelstufe können digitale Endgeräte (Tablets, Notebooks, ...) von den Schüler*innen im Unterricht eingesetzt werden.

Vor den Klassenräumen stehen für alle Spinde, so dass jedes Kind ein eigenes abschließbares Fach für die Materialien zur Verfügung hat.

Der Sportunterricht findet in unseren Turnhallen in der Grafschaft und in der Mittelstr. in Bad Neuenahr statt. Im Außengelände befinden sich zusätzlich ein Soccer-Court und eine Outdoor-Fitnessanlage, Basketballkörbe und Spielfelder, die auch in den Pausen genutzt werden können.



Auf dem Schulhof ist viel Platz für Spiel und Bewegung. Eine

große Auswahl an Spielgeräten gibt es in unserer Breakbox, die von Kindern ausgeliehen werden können. Alle Kinder, die in den Pausen eher einen ruhigen Ort suchen, finden in der Bibliothek eine freundliche und entspannte Rückzugsmöglichkeit.

Für den Fachunterricht sind eigens eingerichtete Kunst- und Musikräume verfügbar. Durch großzügige Spenden ist die Ausstattung dieser Räume komplett wiederhergestellt und wir können aus dem Vollen schöpfen.

In unserem naturwissenschaftlichen Trakt mit Fachräumen für Physik, Chemie und Biologie sind alle Unterrichtsmaterialien und technischen Geräte auf dem neuesten Stand.



Unsere Mensa ist das schönste Gebäude der Schule. Im hellen und freundlichen Raum fühlen sich direkt alle wohl.

In der Küche werden täglich von unserem schuleigenen Koch und seinem Team alle Gerichte frisch zubereitet: Zwei Menülinien, zusätzlich die Pastabar und das große Salatbuffet bieten für jeden Geschmack vielfältige Auswahlmöglichkeiten. Im Schulbistro ist die Verpflegung für den kleinen Hunger möglich.

**Kommen Sie uns besuchen und machen Sie sich selbst ein Bild!
Wir freuen uns auf Sie.**

Zum Informationstag für neue 5. Klässler und ihre Eltern am Samstag, dem 15.11.2025 um 10 Uhr laden wir sehr herzlich ein.



An diesem Tag können Sie die Schule besuchen und einen Einblick in die Schulgemeinschaft des Are-Gymnasiums erhalten.

Um 10 Uhr treffen wir uns erst in der Mensa, dort erhalten die Eltern einen kurzen Überblick über das schulische Konzept. Die Kinder können währenddessen an einer speziellen Kinderführung teilnehmen.

Im Anschluss gehen wir dann in kleinen Gruppen über das Schulgelände und zeigen auch den Eltern die Räumlichkeiten. Natürlich nehmen wir uns gerne Zeit um individuelle Fragen zu klären. Sie haben auch die Möglichkeit, in den Unterricht der 5. und 6. Klassen hineinzuschnuppern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: In der Mensa wird von unserem Schulkoch und seinem Team ein Mittagessen zubereitet, zusätzlich wird ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten

Zeit ist unsere Stärke

Mehr Zeit zum Lernen und Fördern



Vorteile unserer Ganztagschule

- ✓ Keine Hausaufgaben, weil in der Schule Zeit zum Üben und Vertiefen ist
- ✓ Nur eine Klassenarbeit pro Woche
- ✓ Mehr Chancengleichheit für alle Kinder
- ✓ Entlastung der Eltern und Stärkung des Familienlebens durch das Wegfallen von Hausaufgaben
- ✓ Entlastung berufstätiger Eltern durch verlässliche Unterrichtszeiten
- ✓ Täglich frisch zubereitetes Mittagessen
- ✓ Intensivere pädagogische Arbeit durch mehr Unterricht und Lernzeiten
- ✓ Möglichkeiten der gezielten Förderung von Stärken und Schwächen
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder durch Zusatzangebote

Kurz und bündig – die häufigsten Fragen zur Ganztagschule

1. Was unterscheidet ein G8-Ganztagsgymnasium von einem G9-Halbtagsgymnasium?

Das Are-Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2008/09 Ganztagschule und organisiert das Abitur nach 8 Jahren. Die Teilnahme am Ganztagsunterricht ist für alle Schüler*innen von Montag bis Donnerstag verpflichtend. Am Freitag endet der nach der 6. Stunde. G8-Ganztagsgymnasium bedeutet, dass zu dem Pflichtunterricht (30 Stunden), der für alle weiterführenden Schulen vorgeschrieben ist, noch weitere Stunden (12 Stunden) hinzukommen, in denen geübt und vertieft wird, in denen Klassenarbeiten vorbereitet werden und in denen auch Zeit für Bewegung, Entspannung und für Arbeitsgemeinschaften vorhanden ist. Der Pflichtunterricht und diese zusätzlichen Stunden - deren Anzahl in den einzelnen Jahrgangsstufen variiert - werden auf den Vor- und auf den Nachmittag sinnvoll verteilt.

2. Bedeutet eine verkürzte Schulzeit nicht eine größere Belastung und weniger Bildung?

Kinder am G8GTS Gymnasium in RLP haben genauso viele Unterrichtsstunden in ihrer Schulzeit, wie am G9 Gymnasium.

Nein, für eine verpflichtende Ganztagschule stimmt das keineswegs! Die Schüler*innen haben auch in einem Ganztagsgymnasium eine vorgeschriebene Anzahl an Pflichtunterricht- wie an allen anderen weiterführenden Schulen unseres Landes auch.

Im Pflichtstundenbereich gibt es für die G8-Gymnasien lediglich eine Neuerung: Ab Klasse 8 **müssen** sich die Schüler*innen für ein Wahlpflichtfach (3. Fremdsprache, Informatik, Naturwissenschaften oder Kultur) entscheiden. Auch diese Vorgabe erachten wir als einen sinnvollen Schritt der rheinland-pfälzischen Bildungspolitik, weil damit das gymnasiale Profil gestärkt und gleichzeitig den unterschiedlichen Interessen und Begabungen der Kinder Rechnung getragen wird.

Da die Oberstufe auf einem G8-Gymnasium bereits ab der 10. Klassenstufe beginnt, umfasst sie volle drei Jahre - ein halbes Jahr mehr als die MSS im G9-System. Somit können die Oberstufenschüler*innen intensiv auf ihr Abitur vorbereitet werden. G8 in Verbindung mit Ganztagschule entspricht also gar nicht der gängigen Meinung des „Turbo-Abiturs“. Ganz im Gegenteil:



Kinder, die an einem G8-Gymnasium in Rheinland-Pfalz das Abitur ablegen, haben als Folge des verpflichtenden Ganztagsbetriebs und der Neuorganisation des Lernens insgesamt deutlich mehr Unterricht und mehr lehrerbetreute Übungszeiten als Kinder, die an einem G9-Gymnasium unterrichtet werden! Zudem wurden die Lehrpläne aller Fächer für die G8-Gymnasien überarbeitet und damit der 12-jährigen Schulzeit angepasst.

3. Wie schaffen die Kinder den Ganztag?

Problemlos! Die Sorge, dass Ihre Kinder damit überfordert sind, auch den Nachmittag in der Schule zu verbringen, können wir Ihnen nehmen. Zumal der Schulalltag am Are-Gymnasium anders strukturiert ist. Lern- und Arbeitsphasen wechseln sich mit Übungszeiten, mit Entspannung, Sport, Spiel und Bewegung ab. Soweit aus schulorganisatorischen Gründen möglich, unterrichtet eine möglichst kleine Zahl von Lehrkräften mit einer hohen Stundenzahl in einer G8GTS-Klasse. Dies bedeutet eine intensive Betreuung der Kinder und lässt Spielraum für Phasen der Entspannung und Bewegung. Hier haben die Kinder ihre Freundinnen und Freunde, lernen und spielen mit ihnen.

4. Wie sieht ein Stundenplan in G8GTS aus?

Der Stundenplan einer Klasse hängt von sehr vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Daher ist der folgende Plan der Klassenstufe 5 nur als ein mögliches Beispiel zu sehen: In der Orientierungsstufe haben die Kinder 30 Pflichtstunden pro Woche (wie in allen Gymnasien in RLP). Im G8GTS kommen noch 12 Stunden Lernzeit, Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften hinzu.

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Sanfter Einstieg					
1.	Mathematik	ATR	Nawi	Deutsch	Englisch	
2.	Mathematik	Sport	Erdkunde	Deutsch LZ	Englisch	
1. Pause (15 Minuten)						
3.	Sport	Nawi	Englisch	Musik	FLZ	
4.	Deutsch	Nawi	Englisch	Nawi	Mathematik LZ	
2. Pause (15 Minuten)						
5.	Englisch	Bilingual	Mathematik	Religion	Deutsch	
6.	Mittagessen (45 Minuten)				Erdkunde	
7.	Neigungsgruppe	Neigungsgruppe	Sport	Neigungsgruppe	frei	
8.	Bildende Kunst	Musik	Religion	Mathematik		
Nachmittagspause (15 Minuten)						
9.	Bildende Kunst	Deutsch	AG	Englisch LZ		
10.	Nawi LZ	Deutsch	AG	Sport		

LZ fachgebundene Lernzeit

Nawi Naturwissenschaften

ATR Achtsamkeitstraining

FLZ freie Lernzeit mit Klassenleitung

Bilingual bilingualer Vorbereitungsunterricht

AG Arbeitsgemeinschaften

5. Muss mein Kind, wenn es am späten Nachmittag nach Hause kommt, noch Hausaufgaben machen?

Die erhöhte Personalzuteilung im G8-Gymnasium eröffnet die Möglichkeit, den Tag rhythmisiert zu gestalten. Durch den Einsatz der Fachlehrer*innen sowie der zusätzlichen Betreuung durch pädagogische Fachkräfte kann der Tagesablauf so organisiert werden, dass ein Wechsel von Fachunterricht, Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften und Mittagspausen stattfinden kann. Ziel und Verpflichtung der Lehrkräfte am „Are“ ist es, dass für die Kinder die Hausaufgaben entfallen.

Bearbeitung von Aufgaben in der Schule

- Bestandteil des Unterrichts
- schnellere Rückmeldung
- Entlastung der Familie
- Erziehung zur Eigenverantwortung
- leichtere Schulranzen

Hausaufgaben

- Qualität z.T. fragwürdig
- Kinder oft überfordert
- aufwendige Besprechung
- Stressfaktor in der Familie
- Eltern als „Hilfslehrer“

6. Was sind Lernzeiten?

Die Lernzeiten sind fest mit den Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein, Naturwissenschaft) verknüpft. In jedem dieser Fächer gibt es je eine Stunde zusätzlich pro Woche. Dadurch ist es möglich, die benötigten Übungs- und Lernzeiten in den Unterricht zu integrieren. Somit wird der Unterrichtsstoff vertieft und gefestigt.



Was versteht man dann unter freien Lernzeiten?

Die freien Lernzeiten finden unter der Aufsicht der Klassenleiter*innen statt. Dort werden die Übungsaufgaben für die Nebenfächer erledigt. Jede Schülerin/ jeder Schüler arbeitet dort nach seinem individuellen Plan. Die Klassenleitung steht jeder Zeit für Hilfestellung zur Verfügung

Die Schüler*innen entwickeln zusehends Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit im Umgang mit dem Lernstoff und soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen.

7. Wo bewahren die Kinder die Bücher und Unterrichtsmaterialien auf?



Die Schulbücher, Hefte und alle sonstigen Materialien verbleiben grundsätzlich in der Schule. Die Eltern mieten für ihre Kinder einen abschließbaren Spind, so dass alles sicher aufbewahrt werden kann. Alle Schulbücher stehen den Kindern zusätzlich als eBook zur Verfügung, die auch zu Hause genutzt werden können. Damit entfallen auch die berechtigten Klagen der Eltern über zu schwere Schulranzen der Kinder.

8. Wie wird das Mittagessen organisiert?

Unserer Schüler*innen sind von Montag bis Donnerstag bis nachmittags am Are-Gymnasium und an diesen Tagen gehört natürlich auch das tägliche Mittagessen mit den Klassenkamerad*innen zum Schulleben dazu. In der schuleigenen Mensa gehen die Schüler ab 12:05 Uhr bis 14:10 Uhr zum Essen. Die Klassen 5 bis 9 gehen zu festen Zeiten alle gemeinsam zum Mittagessen. Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle Schüler*innen der Sekundarstufe I verpflichtend.

Dabei kann man jeden Tag aus zwei Gerichten auswählen, die das Team um Mensaleiter und den schuleigenen Koch vor Ort zubereitet. Im Angebot gibt es auch immer ein vegetarisches Gericht, sowie die tägliche Salatbar und Pastabar. Kostenloses Mineralwasser steht für alle immer zur Verfügung.

Das Essen wird über ein Mensa-Portal im Internet bis zu zwei Wochen im Voraus bestellt. Bis 08.30 Uhr eines jeden Tages kann bei Krankheit das Essen storniert werden. Um bestellen zu können, muss man auf ein Konto unseres Schulträgers, der Kreisverwaltung Ahrweiler, ein Guthaben überwiesen haben. Vom Konto wird dann pro bestelltes Essen der entsprechende Betrag abgezogen. Der Kontostand kann jederzeit mit den persönlichen Zugangsdaten online eingesehen werden.

9. Was bedeutet eine Ganztagschule für uns Eltern?

Auch für Eltern erfordert eine Ganztagschule Umdenken und eine veränderte Haltung zu Schule und zum Lernen ihres Kindes. Zunächst einmal setzt die Anmeldung des eigenen Kindes an einem G8-Ganztagsgymnasium eine Auseinandersetzung mit dem G8-Konzept und Vertrauen in diese Schulreform voraus.

- Eltern müssen bereit sein, die Lernprozesse ihrer Kinder ausgebildeten Pädagogen anzuvertrauen.
- Da Bücher und Materialien in der Schule bleiben und die Kinder zu Hause keine Hausaufgaben erledigen, entfallen die Kontrollmöglichkeiten der Eltern.
- Dies bedeutet Loslassen, Gelassenheit, Vertrauen in die Schule und erfordert neue Wege der Kommunikation zwischen Eltern und Schule.
- Bei Informationsveranstaltungen, Elternabenden und in vielen individuellen Gesprächen, werden die Eltern über schulische Inhalte, den Lernfortschritt ihres Kindes und über etwaige Probleme informiert.
- Das digitale Klassenbuch über WebUntis und iServ als schulisches Kommunikationsmedium bieten eine einfache digitale Möglichkeit über alles Organisatorische informiert zu sein.
- An jedem Freitag erhalten die Eltern einen Newsletter, der Sie über alles Wissenswerte rund um die Schule informiert.

Individuelle Förderung: Stärken fördern - Schwächen ausgleichen

Differenzierungsunterricht

Zusätzlich zu den Lernzeiten in den Hauptfächern, in denen die Fachlehrer*innen mit Schüler*innen den Lernstoff gezielt vertieft, wird ebenfalls in den Hauptfächern Differenzierungsunterricht erteilt, in dem der Fachunterricht in einer Schulstunde durch eine zusätzliche Fachlehrkraft ergänzt wird. Durch die Aufteilung in zwei Gruppen können die Kinder gezielt individuell gefördert und gefordert werden. So werden sowohl Lernrückstände leichter aufgeholt als auch die ganz Schnellen und Begabten besonders gefordert.

In Mathematik findet zusätzlich einmal in der Woche eine klassenübergreifende Begabtenförderung statt, die unsere Schüler*innen auf die Teilnahme an Wettbewerben vorbereitet.

Arbeitsgemeinschaften

An jedem Mittwoch stehen die Arbeitsgemeinschaften auf dem Stundenplan, in denen für jedes Interesse und jede Begabung verschiedene Angebote wahrgenommen werden können. Zu Beginn des Schuljahres werden die AGs verpflichtend gewählt. Sie sind fester Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts.



In diesem Schuljahr (2025/26) bieten wir für die Jahrgangsstufe 5 und 6 an:

Fußball	Indoor-Sport	Junior-Band
Handball	NAWI Forscher	Mädchen Girl Power
Nähen	SingStAre	Robotics
Schach	Kreatives Gestalten	Spiele
Tischtennis	Digitale Werkstatt	

Bilingualer Unterricht: Weltsprache Englisch

Die englische Sprache ist, als internationales Verständigungsmittel, zweifellos die wichtigste Sprache der Welt. In vielen Studiengängen und Berufsfeldern, in denen Schüler*innen später tätig sein werden, besonders auch in den Naturwissenschaften, sind vertiefte Englischkenntnisse unverzichtbar. Viele europäische Universitäten bieten interessante Studiengänge in englischer Sprache an. Englisch als Arbeitssprache entwickelt sich rasant auf allen Ebenen.

Dieser Entwicklung trägt das Are-Gymnasium mit seinem bilingualen Angebot seit vielen Jahren Rechnung. Über 25 Jahre bilinguale Erfahrung bürgen für Qualität.

Alle interessierten Schüler*innen der Klassen 5 und 6 erhalten die Möglichkeit, am bilingualen Vorbereitungsunterricht teilzunehmen. Hier können sie intensiv beim Sprechen, Lesen, Spielen, Singen, Schreiben die Fremdsprache Englisch weiter festigen. Der einstündige Vorbereitungsunterricht führt kontinuierlich auf den Gebrauch der englischen Sprache im bilingualen Unterricht hin, in der Klasse 5 weitgehend begleitend zum Englischunterricht und in der Klasse 6 gezielt auf bilingualen Erdkunde- und Geschichtsunterricht vorbereitend. Eine zweijährige Teilnahme am bilingualen Vorbereitungsunterricht in der Orientierungsstufe bietet dann die Chance, sich für die Aufnahme in den bilingualen Zug ab der Klasse 7 zu bewerben.

Die bilingualen Schüler*innen bilden ab Klasse 7 eine bilinguale Lerngruppe in den Fächern Erdkunde und Geschichte. Dort werden sie primär in englischer Unterrichtssprache unterrichtet.

Werden die Anforderungen in den Sachfächern erhöht?

Auch im bilingualen Unterricht wird natürlich nach den vorgegebenen Rahmenrichtlinien unterrichtet. Die fachlichen Anforderungen in den Sachfächern sind selbstverständlich die gleichen wie im Erdkunde- bzw. Geschichtsunterricht in der Muttersprache. Benötigte Fachbegriffe und Redewendungen werden im bilingualen Sachunterricht erlernt und vertieft. Es gilt der Grundsatz: so viel Unterricht in der Fremdsprache wie möglich, so viel in der Muttersprache wie nötig.

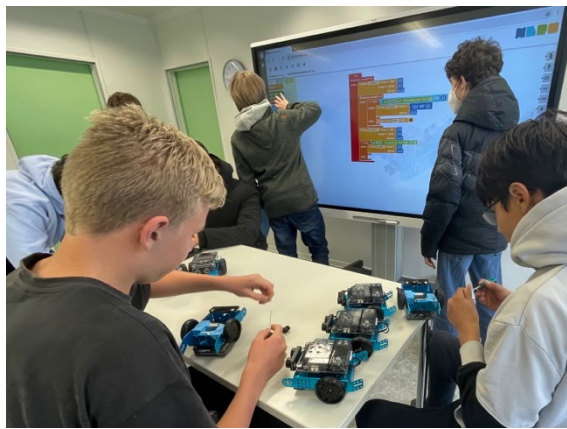
Wie werden die Leistungen in den Sachfächern beurteilt?

Bilingualer Erdkunde- und Geschichtsunterricht ist kein Sprachunterricht im eigentlichen Sinne. Es werden die fachlichen und **nicht** die sprachlichen Leistungen beurteilt. Dies gilt auch für die schriftlichen Aufgaben.

MINT/MINT-Zertifikat

In Zeiten von Digitalisierung und Nachhaltigkeit nehmen Disziplinen wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz MINT – eine wegweisende Rolle ein. MINT stellt nicht nur die Weichen für Entwicklung und Fortschritt in unserer Welt von morgen, sondern bietet unseren Schüler*innen auch hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Das Are-Gymnasium trägt dieser Entwicklung durch den besonderen Stellenwert der MINT-Disziplinen im Schulalltag Rechnung. Neben den klassischen Unterrichtsfächern Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie, Physik und Chemie halten wir breit angelegte Angebote bereit, um das Interesse unserer Schüler*innen an MINT-Fächern und -Karrieren zu steigern und zu besonderen Leistungen im MINT-Bereich zu motivieren. Getreu dem Motto „Experimentieren, untersuchen, erforschen“ können unsere Schüler*innen beispielsweise bei MINT-Wettbewerben und -Arbeitsgemeinschaften besondere Fähigkeiten und Leistungen im MINT-Bereich unter Beweis stellen.



MINT-Wahlpflichtfächer ermöglichen besonders interessierten und talentierten Schüler*innen eine frühzeitige Spezialisierung, z.B. im Bereich Informatik.

Überdurchschnittliches MINT-Engagement in der Sekundarstufe I belohnt das Are-Gymnasium mit einem MINT-Zertifikat und schafft somit zusätzlich große Motivation bei unseren Schüler*innen, im MINT-Bereich aktiv zu werden. Das Zertifikat erhalten Schüler*innen, die in Klasse 5 bis 9 eine bestimmte Anzahl an MINT-Sternen gesammelt haben. MINT-Sterne werden für MINT-Aktivitäten wie die Teilnahme an MINT-Wettbewerben oder -Projekten sowie für besondere Leistungen im MINT-Bereich vergeben.

Achtsamkeitstraining

Konzentrationstraining ist Teil des Stundenplans für alle Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 5. Deshalb steht seit einigen Jahren ein neues Schulfach auf dem Stundenplan: Achtsamkeitstraining oder kurz „8sam“. Wir wollen so die Fähigkeit fördern, dem Unterricht und den Aufgaben volle Aufmerksamkeit zu schenken, d.h. sich selbst und die eigene Konzentration zu steuern.

Die vier Sportstunden in der Klasse 5, die Pausen, die Mittagszeit und die wöchentlichen AGs bieten viel Raum und Zeit für Bewegung. Es erschien uns in der heutigen bewegten Zeit aber auch notwendig, den Kindern die regelmäßige Möglichkeit zu geben, auch in der Schule zu sich selbst zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Einmal in der Woche trainieren unsere Fünftklässler*innen daher im Raum der Stille zusammen mit ihren Klassenleitungen und der pädagogischen Fachkraft ihre Aufmerksamkeit zu lenken. Entspannungsübungen und Konzentrationsübungen sollen die Aufmerksamkeit der Kinder auch über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten. Die Schüler*innen üben sich in kleinen Atemmeditationen, lernen zum Beispiel eine Rosine mit allen Sinnen zu erfassen und schließlich zu essen oder bei einem achtsamen Spaziergang die Umwelt mit ganz neuen Augen zu sehen. Schon allein die achtsame Sitzhaltung mit aufgerichtetem Rücken einzuhalten, erfordert ihre ganze Konzentration.

Die Resonanz ist durchweg positiv. Alle sind mit großer Ernsthaftigkeit bei der Sache und empfinden die neue Unterrichtsstunde als eine große Bereicherung. Zum Einsatz im Alltag kommen die neuen Erkenntnisse und Fähigkeiten bereits nach kurzer Zeit. Eine Atemübung vor der Klassenarbeit oder auch eine Entspannungsübung abends vor dem Einschlafen hilft ihnen, zur Ruhe zu kommen.

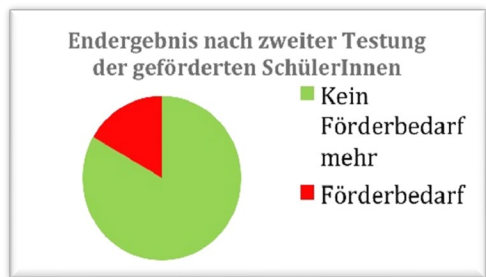
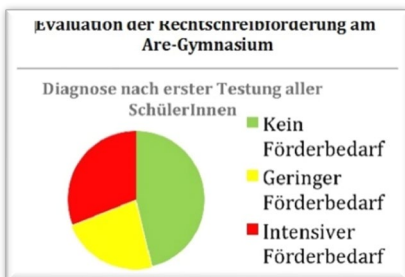
Die medizinische Fakultät der Universität Mainz bildet die Klassenleitungen im Achtsamkeitstraining fort, begleitet den Prozess mit einer Studie und steht mit Rat und Tat allen Beteiligten zur Seite.

Münsteraner Rechtschreibmodell

Rechtschreibförderung am Are-Gymnasium

Unser Ziel ist es, das Regelbewusstsein der Kinder mit Hilfe bewährter Strategien so zu schulen, dass Lernrückstände im Bereich der Rechtschreibung nach Möglichkeit bis zum Ende der Orientierungsstufe behoben werden können.

Daher wird zu Beginn des Schuljahres in allen 5. Klassen ein standardisierter Rechtschreibtest durchgeführt. Die professionelle Auswertung des Tests erfolgt durch den Lernserver der Universität Münster. Sollte die Auswertung des Tests einen Förderbedarf ergeben, werden die Eltern per Brief benachrichtigt und schulseitig mit kostenpflichtigen Fördermaterialien (ca. 50,00€) versorgt. Bei festgestelltem Förderbedarf ist die Teilnahme am Förderprogramm obligatorisch. Im Anschluss an das Testverfahren setzt die Förderphase ein. Je nach Ergebnis arbeiten die Schüler*innen entweder ausschließlich daheim an ihren individuell auf sie zugeschnittenen Materialien oder zusätzlich in Kleingruppen in Rahmen einer Förderstunde während der Schulzeit.



Die Bläserklasse



Ein Angebot für Schüler*innen der Orientierungsstufe.

Das Are-Gymnasium kann auf eine lange Bläserklassen-tradition zurückblicken, die wir auch in Zukunft fortsetzen wollen.

Die Flutkatastrophe hatte die meisten alten Instrumente leider unbrauchbar gemacht, aber auf Grund zahlreicher Spenden konnten wir das Inventar komplett erneuern, so dass wir auch in der Containerschule wieder ein komplettes Angebot haben.

Das Klassenmusizieren bietet die Gelegenheit, ein Blasinstrument im Klassenverband kennen und spielen zu lernen. Hinzu kommt, dass die Schüler*innen im gemeinsamen Musizieren zahlreiche Inhalte des Musikunterrichts ganz praktisch erfahren. Zudem belegen die Erfahrungen, dass im Klassenorchester nicht nur fachliches Wissen und Kenntnis auf dem Instrument vermittelt, sondern auch Sozialverhalten, Selbsteinschätzung, Sozialkompetenz, Rücksicht und Verantwortung erlernt werden.

Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft gehören ebenso zu den erfreulichen Begleiterscheinungen. Da konzentriertes, ausdauerndes Üben Voraussetzung für

eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung ist, profitieren auch andere Lern- und Verhaltensbereiche davon.

Das aktive Musizieren trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, Motivation und Konzentration jedes Einzelnen werden durch das Klassenmusizieren gefördert.

Die zahlreichen öffentlichen Auftritte stellen ein besonderes Gemeinschaftserlebnis dar und runden das Bläserprojekt ab.

Wie läuft das Projekt ab?

Alle Schüler*innen, die - nach freiwilliger Entscheidung - am Bläserprojekt teilnehmen, besuchen eine Klasse. Sie erlernen das Spielen auf dem Instrument vom ersten Ton an gemeinsam. Dabei sind fast alle Instrumente eines Blasorchesters oder einer Big Band vertreten: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Euphonium, Posaune und Tuba. Die Instrumente werden von der Schule gestellt. Die Kinder erhalten eine Stunde Instrumentalunterricht, in der zweiten Musikstunde wird im Klassenverband musiziert. Speziell für dieses Projekt haben die Musiklehrer unserer Schule eine entsprechende Ausbildung erhalten, die sie befähigt, die Kinder im Bläserprojekt zu unterrichten.

Wir sind davon überzeugt, mit dem Klassenmusizieren allen interessierten Schüler*innen eine wertvolle Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten am Are-Gymnasium bieten zu können, die auch Sie begeistern wird.

Zunächst lernen die Schüler*innen alle Instrumente kennen, um herauszufinden, welches für jeden Einzelnen besonders geeignet ist. Sobald sie ihr Instrument gefunden haben, mit der Pflege vertraut sind und die ersten kurzen Stücke im Klassenverband erarbeitet wurden, nehmen sie die Instrumente zum Üben mit nach Hause. Schrittweise werden die Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert, und schon bald musiziert die Bläserklasse zwei-, später dreistimmige Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen bis hin zu aktuellen Hits. Die Ergebnisse werden in zahlreichen Auftritten präsentiert. Die Teilnahme endet mit Beendigung der 6. Klasse. Im Anschluss bieten Arbeitsgemeinschaften weitere Musiziermöglichkeiten, sodass das Musizieren auch langfristiger Bestandteil im schulischen Leben bleibt.

Wer kann an diesem Projekt teilnehmen?

Das Bläserprojekt wendet sich an alle Schüler*innen der zukünftigen 5. Klassen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Besondere fachliche Kenntnisse, wie z.B. Notenlesen oder das Spielen eines anderen Instruments, sind ausdrücklich **nicht** Voraussetzung, die Bereitschaft zum täglichen Üben zu Hause sowie zur Sorgfalt mit dem Instrument allerdings schon.

Die Entscheidung für die Teilnahme ist freiwillig, muss aber aus organisatorischen Gründen bis zum Ende der 6. Klasse beibehalten werden.

Wie hoch ist der Beitrag der Eltern?

Die Eltern zahlen 20 Euro im Monat. Darin enthalten sind die Leihgebühr für das Instrument, die „Jahres-Inspektion“ und die Instrumentenversicherung.

Das Are-Gymnasium hat ein Finanzierungskonzept gefunden, wonach der Unterricht durch die Instrumentallehrer kostenfrei ist. In unregelmäßigen Abständen werden geringe eigene Aufwendungen für Zubehör (z.B. Mundstückblätter) nötig sein.

Informationstag des Are
15. November 2025, 10 Uhr

Sie haben noch Fragen?

Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

schulleitung@are-gymnasium.de

Telefon: 02641-75060

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

<https://are-gymnasium.de>

**Die Anmeldung für die neuen Klassen 5 am Are-Gymnasium
findet in folgendem Zeitraum statt:**

02. Februar bis 11. Februar 2026

Vereinbaren Sie bitte ab sofort einen Termin über unser Sekretariat.

Wir benötigen zur Anmeldung:

1. Halbjahreszeugnis der Klasse 4
2. Empfehlung der Grundschule
3. Geburtsurkunde
4. Impfnachweis gegen Masern
5. Foto des Kindes

Als Ansprechpartner für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Schulleitungsmitglieder jederzeit zur Verfügung:

OStD` Nina Pfeil

StD' Elisabeth Steinfort

Schulleiterin

Leiterin der Orientierungsstufe



Lernen Erleben Gestalten



 **Gymnasium**
Das Ganztagsgymnasium im Kreis Ahrweiler

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 0, 53501 Grafschaft

Fon: 02641/75060
Email: schulleitung@are-gymnasium.de
Homepage: are-gymnasium.de